



Universität Erlangen-Nürnberg · Postfach 3520 · 91023 Erlangen

**Antrag zur Sitzung des
studentischen Konvents
am 15.04.13**

Studentischer Konvent

Anschrift: Turnstraße 7
91054 Erlangen

Ansprechpartner: Andreas Lainer/
AK Zivilklausel

Telefon: +49 9131 85-26695
Telefax: +49 9131 85-26760

E-Mail: stuve-ak-zivilklausel@lists.fau.de

Erlangen, den 05.04.2013

**Antrag zur Sitzung des studentischen Konvents am 15.04.13
*Positionspapier Zivilklausel***

Der studentische Konvent möge beschließen:

Positionspapier zur Zivilklausel

Eine Zivilklausel ist die Selbstverpflichtung einer Hochschule, ausschließlich für friedliche Zwecke zu forschen. Themen, welche der Rüstung und dem Militär sowie der Entwicklung von Technologien mit destruktivem Charakter dienen, werden dadurch ausgeschlossen. Die FAU als zivile und öffentliche Einrichtung sollte diese Themenbereiche ebenfalls ausschließen. Eine Zivilklausel wäre der erster Schritt zur Schaffung eines ethischen und moralischen Bewusstseins für die Auswirkungen und Folgen der eigenen Forschung auf Politik und Bevölkerung. Als möglicher Verankerungsort bietet sich das Leitbild der FAU an, da die Universität in ihrer Gesamtheit von diesem Denkprozess betroffen wäre. Alle Studierenden, ProfessorInnen, DozentInnen sowie wissenschaftliche MitarbeiterInnen sollten sich diesem verpflichtet fühlen. Die Stuve setzt sich daher aus folgenden Gründen für die Einführung einer Zivilklausel ein:

- Forschung im Sinne der Weiterentwicklung der gesamten Menschheit kann nicht gleichzeitig diesem Prozess entgegenwirken, indem kriegsdienstliche Technologien hervorgebracht werden. Zudem werden durch die Forschung an Waffen Mittel und Kapazitäten gebunden, welche besser zur Bereicherung des kulturellen Miteinanders sowie der Lösung aktueller Weltprobleme wie Hungersnot, Klimaerwärmung oder Trinkwasserknappheit eingesetzt werden könnten.
- Forschungsthemen werden oft von externen Auftraggebern und Firmen finanziert. Deren Ergebnisse sind nicht selten mit einer Geheimhaltungsklausel versehen. Dies widerspricht dem Prinzip von freier Forschung. Außerdem wird durch externe Finanzierung ein Einfluss auf die Forschung im Allgemeinen möglich, da diese letztlich von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängt.

Postanschrift	Hausanschrift	Telefon	Internet
Postfach 3520 91023 Erlangen	Turnstraße 7 91054 Erlangen	+49 9131 85 26695 Telefax: +49 9131 85 26760	www.stuve.uni-erlangen.de

Bankverbindung
Staatsoberkasse Landshut
Bayerische Landesbank München
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

- Aufgrund der durch Bachelor und Master verkürzten Regelstudienzeit haben Studierende potentiell weniger Raum, um das eigene Wertebild zu definieren. Bedingt durch eine Zivilklausel würde eine Diskussionskultur entstehen, welche hier präventiv und unterstützend entgegenwirkt, da Moral und Ethik immanenter Teil der Ausbildung sein sollten. Zudem soll eine solche Klausel als Statement gegen Krieg verstanden werden und die Gesellschaft langfristig beeinflussen.
- Forschende, welche bereits jetzt aus moralischen Gründen gewisse Themen ablehnen, werden dadurch potentiell benachteiligt. Durch eine solche Klausel hätten diese eine schriftliche Grundlage, auf welche sie sich berufen können.

Wir fordern daher konkret:

- Verankerung einer Zivilklausel im Leitbild der FAU.
- Vollkommen transparente und nachvollziehbare Drittmittelvergabe.
- Initiierung einer offenen Diskussionskultur mit stetigem und weitläufigem Austausch, auch zwischen den Fachbereichen.
- Schaffung eines Bewusstseins für die Tragweite der eigenen Forschung.
- Zivilgesellschaftliche Verantwortungsübernahme für alle Einflussbereiche der eigenen Forschung.

Die Stuve hat folgende Formulierung erarbeitet und schlägt diese für das Leitbild der FAU vor:

„Die FAU ist sich als öffentliche Einrichtung der gesellschaftlichen Folgenverantwortung ihrer Forschung bewusst. Durch ihren Beitrag zu transparenter, öffentlicher und interdisziplinärer Diskussion kommt sie der Einhaltung von anerkannten ethischen und moralischen Standards auf nationaler und internationaler Ebene nach. Verantwortungsbewusstes Handeln wird von ihr gefördert und resultiert in der friedlichen Weiterentwicklung und Bereicherung aller Nationen und Kulturen.“